

Mein Leben erneut oder doch nicht?

Von Darklaud

Kapitel 4:

Der Montag kam schnell und Harry stand mit Draco und Narcissa, vor dem Karmin. Sie wollten in die Winkelgasse Flohen, doch davor mussten, sie sich noch ein Paar Regeln von den Erwachsenen anhören. Severus und Lucius standen vor ihnen und Lucius sprach zuerst: "Ihr werdet nicht von Narcissa`s Seite weichen. Vor allem du nicht Draco. Wenn du etwas siehst was dir gefällt, sag es Narcissa und dann könnt ihr zusammen dahin gehen." Draco nickte brav und sagte: "Versprochen Paps." Severus setzte hinzu: "Und du Harry, gehe nicht mit jedem mit der nett zu dir ist. Da draußen gibt es viele Menschen, die nur so tun, als wären sie nett. Wenn dir etwas komisch vorkommt, renne direkt zu Narcissa." Harry nickte seinerseits und dachte sich: "Was zur Hölle habe ich gemacht, dass mein Dad denkt, dass ich mit jedem mitgehen würde..." Dann vielen ihm ein paar seiner kindlichen Kommentare ein, die er losgelassen hatte und er seufzte leise. Vorlost der über dem ganzen schwebte amüsierte sich herrlich, vor allem weil ihn niemand außer Harry sehen oder hören konnte. Leise raunte Vorlost Harry zu: "So alt und trotzdem noch so jung, dass du Regeln brauchst. Ich frage mich ja, wie sie reagieren würden, wenn sie wüssten, wie alt du wirklich bist." Harry verdrehte leicht die Augen innerlich und zischelte auf Parsel ganz leise: ~ Wenn du deinen Seelenpartner nicht mehr brauchst, dann können wir es gerne sagen. Du weißt, dass das was ich gemacht habe, hochgradig Illegal gewesen ist. Oder? ~ Vorlost lachte leicht auf und zuckte nur die Schultern, bevor er erwiderte: "Als würden, die Beiden jemals, ihr eigenes Kind anzeigen." Harry seufzte nur leicht und dachte an den ganzen Hass und Missmut, den er von den Beiden in seiner Vergangenheit erfahren hatte. Es war nicht so, als würde er dem Tagebuch nicht glauben, aber er war definitiv noch nicht bereit, den Beiden nach so kurzer Zeit schon zu vertrauen. Außerdem hatte er schon genug auf seiner Bucket List, ohne sich noch mehr Sorgen machen zu müsse. Nach einer halben Stunde ging es nun wirklich los. Harry der noch nie Flohpulver benutzt hatte, laut den Erwachsenen, wurde fürs erste Mal mitgenommen von Narcissa. Sie warteten kurz im Tropfendem Kessel auf Draco, der 5 Minuten später auch kam. Er landete elegant im Karmin und Harry, schüttelte leicht ungläubig den Kopf. Er erinnerte sich noch gut, an sein erstes Mal als er dann aus versehen bei Borgin und Burkes gelandet war. Immerhin hatte auch niemand ihm gesagt, dass man nicht einatmen sollte, während man im Kamin stand. Narcissa nahm nun auch Draco an die Hand und riss Harry aus seinen Gedanken, als sie los lief. Vorlost schwebte neben Harry und musterte die Winkelgasse interessiert. Hier und da ließ er einen Kommentar ab, wenn er neue oder bekannte Läden sah. Insgesamt empfand es Harry als sehr friedlich und schaute zu Draco der Sehnsüchtig Richtung des Flugbesens Geschäft starrte. Harry konnte nicht anders als leicht zu

schmunzeln, bevor er Narcissa naiv fragte: " Wieso verkaufen, die hier Besen? Benutzt man die nicht nur zum Putzen?" Narcissa blieb stehen und sah Harry leicht traurig an bevor sie erklärte: " Nein, Zauberer benutzen Besen zum Fliegen. Es ist ein beliebter Sport, den vor allem Kinder sehr gerne machen."

Draco nickte eifrig neben Narcissa und erklärte: " Ich habe noch ein Kinderbesen, der nur einen Meter hoch fliegt, aber mein Vater hat mir versprochen, dass ich einen fortgeschrittenen Besen bekomme, wenn ich 6 bin. Können wir nicht kurz dahin? Ich gucke auch nur, versprochen.." Narcissa nickte leicht und sie gingen zum Geschäft. Drinnen waren die verschiedensten Modelle und Draco erklärte Harry, welchen Besen er sich wünschte zu seinem Geburtstag und welche Vorteile er hatte. Harry nickte und sagte dann am Ende: " Du kennst dich wirklich gut aus Draco und hast dir viele Gedanken gemacht, welcher Besen nun der Beste für dich ist." Draco grinste kurz breit und nickte leicht stolz und Vorlost fragte mich: " Hast du in deiner Vergangenheit, auch auf diesen Dingen gegessen?" Harry nickte und erwiderte in Parsel:~ Jupp, ich war der jüngste Sucher der Geschichte. Bin in meiner ersten Klasse in die Mannschaft gekommen, weil Draco etwas von meinem Hausmitglied aufgehoben hatte und auf dem Dach ablegen wollte. Ich bin ihm damals mit dem Besen hinterher und habe es zurück geholt. Meine Hausprofessorin hatte das gesehen und mich dann ins Quidditchteam gesteckt.~ Vorlost schüttelte leicht den Kopf und murrte etwas von unzurechnungsfähigen Lehrern und Harry musste ein Lachen verkneifen. Anschließend gingen sie zum Kleidergeschäft für Zauberer. Dort bekam Harry dann eine eigene Garderobe, damit er nicht mehr die alte Kleidung von Draco ausleihen musste. Von Unterwäsche über Socken bis hin zu Umhängen und Roben. Als sie diesen Teil erledigt hatten kam nun die " Spaßige" Shoppingtour, wie Narcissa sie nannte. Also ging es durch die ganze Winkelgasse zurück, durch den Tropfenden Kessel hinein ins Londoner Getümmel. Harry der die ganzen Menschenmassen nicht mehr gewohnt war, fühlte sich kurz eingeeengt und überflutet. Zum Glück war er nicht alleine unterwegs, denn Draco lenkte ihn gut ab. Er erzählte Harry von dem tollen Spielgeschäft in dem sie das letzte Mal drinnen gewesen waren und von den Rolltreppen, die ohne Magie fahren konnten. Harry nickte zu allem und ließ seinen großen Bruder einfach reden. Ihm gefiel der kleine Draco ganz gut, ohne die ganzen Masken, die jeder Slytherin Schüler mit 11 schon fast perfektioniert hatte. Vorlost hingegen schwebte diesmal Still neben her, was Harry eher überraschte. Nach einer Weile kamen sie endlich an. Sie gingen ins Kleidergeschäft, wo Narcissa die beiden Jungs sofort zur Kinderabteilung schleppte. Draco ging zu der Kleidung für Jungen und Narcissa suchte bei den Kleidern für die Mädchen. Am Ende kamen sie beide mit einigen Sachen wieder und Harry fing an die verschiedensten Kombinationen zu probieren. Jeans Hosen waren schnell gefunden, aber bei den Oberteilen stritten sich die Meinungen von Draco und Narcissa. Draco war eher für die coolen Sachen, wie er sie nannte und Narcissa eher für die neutralen süßen Sachen. Am Ende hatte Harry einen Mischmasch aus beiden.

Nun war Narcissa`s Hobby dran und sie reichte Harry einige Kleider mit passenden Schuhen in die Kabine. Diese zog er an und wurde immer wieder von Narcissa gemustert, bevor sie ihm ein anderes gab. Zum Schluss zog Harry ein schwarzes Kleid an. Es war Ärmellos und hatte oben ein durchsichtiges Netz auf dem schwarze Muster gestickt waren, die an eine Blume manchmal erinnerten. Dieses Netz ging bis oberhalb der Brust und auf der Rückseite bis zum Ende der Schultern. Darunter fing ein Samt-Stoff an der mit schwarzen Pailletten besetzt war und bis kurz vor der Taille aufhörte. Die Pailletten glitzerten manchmal, je nach Lichteinfall. Danach kam eine

Art Gürtel, der aussah als wäre er mit Diamanten besetzt. Dieser wurde hinten komplett schwarz und konnte als Schleife hinten zusammen gebunden werden. Zum Schluss wellte sich der schwarze Stoff bis Knapp vor den Knöchel. Die Schuhe die er Anzog waren Schwarze Stiefel mit zwei silberne Sternen drauf. Dann brauchte er nur kurz Hilfe von Narcissa um den Reißverschluss am Rücken zu schließen und die Schleife zu machen. Die Verkäuferin die gerade kam sagte: "Ach du meine Güte, dass Kleid sieht ja fantastisch an ihrer Tochter aus." Narcissa nickte zustimmend und Draco versuchte sein bestes, um nicht bei dem Kommentar laut loszulachen. Vorlost hatte auch vor der Kabine gewartet und sah Harry jetzt mit offenem Mund an. Dieser lächelte leicht und schaute sich kurz im Spiegel an. Das Kleid stand ihm wirklich gut und es hatte wohl sogar einen Effekt auf seinen sonst eher gesprächigen Geisterpartner. Leicht grinsend sagte er zu Draco: "Ich glaube, das Outfit behalte ich auch, es hat die Gabe, Geister sprachlos zu machen." Draco sah ihn verständnislos an und meinte dann Schulter zuckend: "Wenn du das sagst kleine Schwester.." Harry lachte leise, bei dem Kommentar und sagte dann zu Draco: "Komm, ich behalte das Outfit an und wir gucken, wie viele mich dann wirklich für ein Mädchen halten. Außerdem möchte ich nicht, die Reaktion von unseren Vätern verpassen, wenn ich damit im Manor auftauche." Draco fing auch an zu grinsen und wir gingen zusammen mit Narcissa zur Kasse. Als wir bezahlt hatten, war es schon recht spät am Nachmittag und sie gingen in ein Restaurant. Narcissa ging kurz mit Harry auf die Damentoilette und gab ihm die Tränke. Diese Trank er brav und ging dann zurück zu ihrem Tisch. Nach dem Essen gingen sie zu einem Spielgeschäft, wo sich jeder von ihnen etwas aussuchen durfte. Harry holte ein normales Schachspiel und ein Gesellschaftsspiel. Grinsend sagte er zu Vorlost:~ Dann können wir Gegeneinander spielen. Beim magischen Schach können wir das leider nicht, wegen deinem aktuellen Geisterkörper. Beim nicht magischen Schach, kann ich für dich die Figuren schieben.~ Vorlost lächelte ihn an und nickte zustimmend. Narcissa sah etwas verwirrt aus, als Harry mit den beiden Sachen zurück kam, aber sie kaufte sie trotzdem. Draco nahm ein ferngesteuertes Auto mit, was mit Batterien lief. Man konnte immerhin die meisten Gegenstände so verzaubern, dass sie auch in der magischen Welt funktionierten.

Zum Schluss gingen sie nach der langen Tour noch zu einem Spielplatz, wo Draco gleich toben ging. Harry setzte sich lieber auf die Schaukel und schaukelte leicht. Da kam dann ein Mädchen zu ihm und fragte ihn: "Möchtest du mit uns mitspielen? Wir spielen Drache und Prinzessin. Wir brauchen noch eine Prinzessin.." Harry nickte und sagte: "Klar, wenn du mir das Spiel erklärst?" Das Mädchen grinste breit und zog Harry am Arm mit, während sie erklärte: "Die Prinzessin wird von dem bösen Drachen gefangen gehalten und die Ritter müssen versuchen, diese zu befreien. Wer es in den Kreis schafft ohne vom Drachen gefangen geworden zu sein und die Prinzessin zu berühren, der hat gewonnen. Die anderen möchten, aber nicht die Prinzessin spielen, weil die nicht rennen darf und nur in ihrem Turm sein darf. Das finden alle öde langweilig." Harry nickte und sagte dann: "Hört sich interessant an, ich spiele gerne mit." Das Mädchen strahlte kurz auf und rief einer Gruppe Kindern zu: "Ich habe eine Prinzessin gefunden und sie sieht sogar noch wie eine aus." 3 Jungen und 4 Mädchen drehten sich um und ein Junge rief: "Cool dann können wir ja endlich spielen. Ich bin Patrick und bin der Drache in dieser Runde. Neben mir stehen Özmen und Christopher. Das Mädchen was dich geholt hat heißt Rose und daneben stehen Vanellope, Mai-Thu, Ehinon und Layla." Die genannten Kinder grüßten immer einmal wenn ihr Name genannt wurde. Harry lächelte leicht verschmitzt und sagte dann: "Ich

heiße Harriet, kurz Harry. Die kurze Form mag ich auch persönlich lieber als die lange." Patrick grinste und sagte dann: "Na gut Harry, dann stell dich bitte in den Kreis da. Das ist dein Turm in dem ich dich gefangen halte." Harry nickte und Vorlost fragte ihn dann: "Du spielst jetzt wirklich hier mit?" Er zuckte leicht die schultern und antwortete leise in Parsel:~ Klar, wieso nicht. Es ist ein recht harmloses Spiel und es macht Spaß den Kindern dabei zuzusehen. Ich muss ja nicht rennen oder mich großartig bewegen und ich kann schlecht hier etwas anderes machen.. Dazu fehlen mir zum Beispiel Bücher und Narcissa hätte mich auch Spielen geschickt, wenn ich die ganze Zeit bei ihr sitzen würde.~ Der Geist nickte und sagte dann leicht fies grinsen: "Ist schon gut wenn man Parsel kann oder? So hält man dich zu mindestens nicht so ganz für verrückt, als wenn du mit mir so reden würdest." Harry verdrehte leicht genervt die Augen und sagte:~ Schön, dass dir das auch mal auffällt. Dann Rede nicht immer mit mir, wenn so viele Menschen anwesend sind!~ Vorlost fing schallend an zu lachen und sagte dann: "Wie soll ich mir denn sonst die nächsten 6 Jahre versüßen, wenn ich niemanden außer dir ärgern kann. Es ist wirklich langweilig immer nur Zuschauer zu sein. Natürlich hat es auch Vorteile, dass nur du mich sehen und hören kannst. Denn ansonsten könnte ich gar nicht, immer mit dir mitkommen und alles mit dir zusammen erleben. Apropos wann hast du eigentlich vor, die anderen Teile zu sammeln?" Harry seufzte leise und sagte dann kurz:~ Erzähle ich dir zu Hause Vorlost.~ Dieser nickte und als es anfang dunkel zu werden, wurden die Kinder von ihren Eltern mit genommen. Auch Narcissa sammelte ihn und Draco wieder ein.

Draco war recht traurig, dass es jetzt schon wieder Nachhause ging, aber Harry war froh. Der Tag hatte ihn ziemlich geschlaucht. Als sie im Manor ankamen wurden sie schon erwartet von ihren Vätern. Draco wurde diesmal zuerst durch geschickt und anschließend, kam Harry mit Narcissa im Kamin an. Severus der sofort das neue Outfit sah, von Harry, rieb sich nur kurz die Nase und sagte dann zu Narcissa: "Wie es aussieht, hast du doch noch geschafft deine Leidenschaft auszuleben. Aber bitte sag mir, dass du nicht nur solche Sachen geholt hast für Harry.." Draco grinste breit und Narcissa, sagte entrüstet: "ich würde niemals was kaufen, was er nicht anziehen möchte, aber wir haben auch andere Sachen besorgt." Draco nickte eifrig und Severus fragte Harry: "Du wolltest das Kleid haben?" Dieser nickte bestätigend und fragte dann: "Ist das schlimm?" Sofort schüttelten seine Väter fast synchron die Köpfe und Lucius sagte dann: "Nein Harry, dass ist nicht schlimm. Hauptsache dir gefällt es und ich muss gestehen, dass du sehr süß in dem Outfit aussiehst oder Schatz?" Severus nickte und Harry lächelte die beiden ehrlich an. Es war schön einmal so akzeptiert zu werden, wie er war und sich nicht verstellen zu müssen. Severus setzte noch hinzu: "Solange du damit glücklich bist, werden wir dir nicht vorschreiben, wie du dich Anziehen musst. Nur wenn die Farbkombinationen nicht passen, dann werden wir etwas sagen." Harry strahlte nun noch mehr und umarmte die beiden Männer nacheinander kurz und sagte dann: "Danke Dad, danke Paps." Draco fragte dann: "Paps kannst du mir nach dem Abendessen das Auto verzaubern? Damit ich damit morgen schon spielen kann?" Lucius nickte und Draco strahlte glücklich. Nach dem Abendessen ging Harry mit seinem Geist auf sein Zimmer. Sie würden die Nacht in Malfoy Manor verbringen. Zum Glück war jetzt erst gerade die letzte Woche der Ferien angebrochen und Severus hatte, wie Harry es mitbekommen hatte, am Mittwoch ein Gespräch bei Dumbledore. Er hoffte, dass alles gut gehen würde und er bald, von Severus offiziell adoptiert werden konnte. Doch jetzt musste er erst ein mal mit Vorlost darüber reden, wie er die anderen Teile holen wollte. Sie setzten sich auf Harry`s Bett und Harry fing an zu erzählen: "Neben deinem Tagebuch, was ich schon

habe, fehlen noch der Gaunt Ring, Slytherins Medaillon, der Becher von Hufflepuff und das Diadem von Ravenclaw. Also noch 4 Gegenstände. Das Medaillon befindet sich aktuell, im Grimmauldplatz 12. Dort könnten wir nächsten Monat hinreisen. Bis dahin hat sich mein Magiekern wieder genug erholt um zwei Apparationen zu schaffen. Wenn wir das heimlich machen, sollte davon niemand was mitbekommen. Das Diadem sollte ich bekommen können, wenn ich meinen Dad nur häufig genug darum bitte, mich ein mal mit zu nehmen zu seinem Arbeitsplatz. Falls das nicht klappt, dann kann ich es spätestens in meinem ersten Schuljahr holen. Den Becher können wir holen, sobald wir alle deine ehemaligen Anhänger aus Askaban raus hohlen. Bellatrix bewahrt ihn in ihrem Verlies aus und nochmal breche ich nicht bei Gringotts ein und fliehe auf einem Drachen... Was den Ring angeht, ich weiß zwar dass er im Gaunt Haus in Little Hangleton liegt, aber dort war ich nie. Deswegen müssen wir überlegen, wie wir an den herankommen. Vielleicht hat das Medaillon eine Idee, wie wir dahin kommen." Vorlost nickte und meinte dann: "Für den Anfang nicht schlecht, aber du wirst nicht als Kind alleine, die Gefangenen befreien können. Aber die anderen Beiden Sachen, werden wir wohl alleine schaffen und mit der Hilfe von einem älteren mir, sollten wir auch den Ring alleine bekommen können." Harry nickte zustimmend und sagte dann lächelnd zu Vorlost: "Danke, dass du für mich da bist. Bin aber jetzt wirklich müde und gehe schlafen. Gute Nacht Vorlost." Vorlost lächelte leicht und sagte dann leise: "Dir auch eine gute Nacht mein Harry."

Während des Gesprächs von Harry und Vorlost saßen Narcissa, Severus und Lucius zusammen. Severus lehnte sich an seinen Gefährten, während sie über den heutigen Tag redeten. "Und wie waren die Jungs? Alles gut gegangen?", fragte Lucius zuerst. Narcissa nickte und sagte: "Beide haben sich wirklich gut benommen, vor allem Draco. Er war immer bei mir und ist nicht einfach los gerannt, sogar nicht zu dem Besengeschäft. Aber bei Harry hat mir schon etwas Sorgen gemacht." Lucius runzelte die Stirn und Severus fragte nach: "Was hat dir denn Sorgen bereitet Narcissa?" Narcissa legte ihre Hände in den Schoß und erzählte dann: "Zuerst dachte ich mir nicht viel dabei, dass Harry beim Besengeschäft direkt an Reinigungsutensilien gedacht hat. Immerhin ist er bei Muggeln aufgewachsen, aber später dann auf dem Spielplatz ist mir aufgefallen, dass Harry keine Ahnung zu haben schien, wie man mit anderen Kindern spielt. Als wäre er es nicht gewohnt. Nach kurzer Zeit hat dann zum Glück ihn ein anderes Mädchen mitgenommen zum Spielen.. Denkt ihr, dass das von den Muggeln herkommt?" Severus wurde mal wieder wütend. Nicht nur hatten diese Unmenschen Harry Misshandelt, sondern wohl auch noch als Haussklaven missbraucht. In dem Testergebnis, wurde ja auf langanhaltende Kniearbeiten hingewiesen, nur hatte er nicht gedacht, dass sie Harry noch nicht ein Mal erlaubt hatten, wie jedes andere Kind zu spielen.. Das war wirklich erschreckend. Severus beruhigte sich nur unter dem sanften Streicheln seitens seines Partners wieder etwas. Dieser fragte etwas ruhiger: "Ist dir noch etwas aufgefallen?" Narcissa nickte und sagte dann: "Es kam jetzt nicht unerwartet, aber Harry scheinen große Menschenmassen angst zu machen. In der Winkelgasse ging es noch, aber später dann in London hatte er am Anfang etwas Probleme. Draco hat dann die ganze Zeit mit Harry gesprochen, was ihn dann Schlussendlich beruhigt hat." Lucius nickte und sagte dann: "Es wäre eher seltsam, wenn ihm große Massen keine Angst machen würden.." Auch Severus nickte und Narcissa fügte noch hinzu: "Das einzige was ich manchmal von Harry gehört habe ist ganz leises zischeln, denkt ihr er macht das um sich selber zu beruhigen?" Severus überlegte leicht bevor er erwiderte: "Vielleicht schon, immerhin kann Harry Parsel sprechen.. Es kann sein, dass er den Klang davon als

beruhigend empfindet. Wir sollten ihn nur darauf ansprechen, wenn er Anfängt mehr Parsel, als Englisch zu verwenden." Narcissa und Lucius nickten zustimmend. Bevor Lucius dann diesmal an Severus und Narcissa wandte:"Denkt ihr, dass Harry sich eher als Mädchen fühlt? Es kann ja sein.." Narcissa überlegte und schüttelte dann den Kopf: "Ich denke, eher nicht. Natürlich kann das nur Harry beantworten, aber ich habe das Gefühl, dass ihm nur das Kleid gefallen hatte und nicht dass er sich eher als Mädchen fühlt." Severus nickte zustimmend und setzte dann hinzu:" Bis jetzt wissen wir einfach zu wenig. Harry geht zwar offen mit seiner Misshandlung um, aber vertrauen tut er uns noch nicht wirklich. Man kann sehen, dass er häufig abschätzt, was er sagen kann und möchte. Also sollten wir alles tun, damit uns Harry mehr vertraut. Indem wir ihn normal behandeln, können wir ihm zeigen, dass wir ihn nicht Bemitleiden oder wegen seiner Vergangenheit anders behandeln." Lucius nickte und ergänzte:" Wir sollten auch durch unsere Handlungen zeigen, dass wir ihn so lieb haben wie er ist. Natürlich sollten wir ihm das auch immer wieder sagen und ihm zu verstehen geben, dass er bei uns so sein kann wie er möchte." Alle nickten zustimmend und Narcissa sagte dann:" Ich werde, dass auch David morgen sagen, wenn er wieder da ist. Er muss im Krankenhaus eine Nachtschicht einlegen.." Narcissa seufzte leise und die beiden Männer lächelten verstehend. Severus und Lucius wussten, wie es sich anfühlte immer wieder getrennt von einander zu sein. Nach einer Weile löste sich die Runde auf und Severus ging mit Lucius zu Harry`s Zimmer. Dort angekommen, traten sie leise ein und mussten leicht lächeln. Harry lag friedlich schlafend auf dem Bett, während er seine Arme und Beine von sich gestreckt hatte. Es erinnerte an einen Seestern, leise schlichen sich die beiden Erwachsenen an und gaben dem schlafenden Jungen einen leichten Kuss auf die Stirn. " Wir haben dich lieb Harry." flüsterte Severus leise und Lucius flüsterte:" Träum was schönes Harry.", bevor sie wieder leise aus dem Zimmer schlichen, ohne auch nur zu wissen, dass einer die ganze Sache beobachtet hatte und wissend lächelnd nun auch schlafen ging.